

Antrag auf Zuschuss für eine Maßnahme der präventiven Altenhilfe 45 SGB III

Konzeption

„Betreuung von Senioren in ihrem gewohnten Lebensumfeld in der Gemeinde Kleinblittersdorf mit den Ortsteilen Sitterswald, Bliesransbach, Auersmacher, Rilchingen-Hanweiler“

Die demographische Entwicklung in Deutschland ist ein präsent Thema. Wie gehen wir damit um, dass die älter werdende Bevölkerung so lange wie möglich ein selbst bestimmtes Leben im gewohnten Umfeld führen und dabei auf Ressourcen und Strukturen zurückgreifen kann, die dieses Ziel unterstützen?

Mit unserem Projekt der Seniorenbetreuung in der Gemeinde Kleinblittersdorf wollen wir eine Unterstützung für Senioren anbieten, damit sie dauerhaft aktive Mitglieder der Dorfgemeinschaft bleiben können. Gleich, ob eine Freizeitassistenz, eine Wegebegleitung oder eine Unterstützung in der eigenen Wohnung angefragt wird, im Rahmen der Seniorenbetreuung sollen solche Leistungen erbracht werden, die das Leben der Senioren leichter machen und mögliche Hindernisse überwinden.

Insbesondere die älteren Menschen, die durch gesundheitliche oder einfach altersbedingte Umstände in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können mit unserer Unterstützung ihre Bedarfe des täglichen Lebens erledigen und ihre Lebensqualität erhalten oder gar steigern.

1. Projektinhalt

Die Senioren/ innen werden in ihrem vertrauten Wohnumfeld begleitet und unterstützt in folgenden Einsatzfeldern:

Häusliche Freizeitassistenz

Einrichtung eines Besuchsdienstes unter Einbindung des Pflegestützpunktes und/ oder der vor Ort tätigen Pflegedienste zur Unterstützung der Senioren bei der Gestaltung ihrer freien Zeit zu Hause durch Hilfe bei verschiedenen Aktivitäten wie gemeinsam Musik hören, Vorlesen, künstlerische Aktivitäten, gemeinsames Spielen oder gemeinsame Gespräche, auch sogenannte Erinnerungsgespräche.

Öffentliche Freizeitassistenz

Unterstützung der Senioren bei der Gestaltung ihrer Freizeit außerhalb der Wohnung und zum Erhalt/ Wiederbelegung sozialer Kontakte: Hilfe bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten.

Begleitung zu Kultur- und Sportveranstaltungen, Besuch der Kirche. Begleitung und Präsenz vor Ort.

Wegebegleitung

Begleitung bei Spaziergängen, Arztbesuchen, Besorgungen, Einkäufen

Mitlaufen oder Schieben von rollstuhlfahrenden Senioren, Hilfestellung zur Orientierung im öffentlichen Verkehrsraum, Überwindung von Hindernissen/Barrieren.

Strukturierte Angebote

Tätige Unterstützung der Senioren beim Wahrnehmen von Gruppenangeboten wie Gesprächskreisen, Selbsthilfegruppen, Kreativgruppen, Sportgruppen, an denen die Senioren ohne zusätzliche Hilfe nicht teilnehmen könnten.

Assistenz zur persönlichen Unterstützung

Bei der Verselbständigung alltäglicher Verrichtungen im häuslichen Umfeld

Unterstützung beim Umkleiden, falls ein Wechsel der Kleidung zwar nicht notwendig ist, aber von der/dem Senior/in gewünscht wird.

Unterstützung beim über die Raumpflege hinausgehenden bzw. ergänzenden Aufräumen und Umgestalten des eigenen Wohnraums.

Mithilfe bei der Wohnraumumgestaltung durch Umsortieren, Dekoration, saisonale Gestaltung.

Schreib- und Lesehilfe

Unterstützung von Senioren beim Lesen durch Vorlesen oder Erläuterung von Texten, Unterstützung beim Schreiben (Kreuzworträtsel, Grußkarten, Briefe) und ggf. beim Ausfüllen von Formularen.

Ggf. Assistenz bei der Benutzung des PCs.

Individuelle Boten- und zeitnahe Übernahme von Bring- und Holddiensten

Holddienste geringfügiger Besorgungen und Einkäufe für Senioren.

Organisierte (Einkaufs-)Fahrten in Absprache mit einem Busunternehmen vor Ort.

2. Projektstandort

Der Projektstandort wurde in der Gemeinde Kleinblittersdorf gewählt. In dieser ländlichen Gegend ist es für mobilitätseingeschränkte Menschen schwierig, am sozialen Leben teilzuhaben. Zum Start sollen die Ortsteile Sitterswald, Bliesransbach und Auersmacher betreut werden, ein späterer Ausbau des Angebotes auf die Ortsteile Rillingen-Hanweiler und Kleinblittersdorf ist geplant. Mit der Auswahl unseres Standortes ist die Bevölkerung unter demographischen Gesichtspunkten absolut als Zielgruppe zu betrachten. Der Anteil der über 65 Jährigen liegt in der Gemeinde Kleinblittersdorf mit 26,25 % deutlich über dem des Regionalverbandes (20,9 %). Allein in Auersmacher leben aktuell 462 Menschen, die das 70. Lebensjahr in diesem Jahr erreichen, in Bliesransbach sind es 403 Menschen dieser Altersstruktur und in Sitterswald leben 292 Menschen ab 70 Jahren.

Die Zentrale wird in unserem Auersmarkt in Auersmacher eingerichtet. Dort können sich Interessierte telefonisch oder vor Ort über das Angebot informieren und Betreuungsdienste buchen. Zum Maßnahmestart stehen hier 4 TN zur Verfügung. In Bliesransbach werden ebenfalls 4 TN eingesetzt, der Standort wird sich in der alten Grundschule in der Römerstraße befinden.

In Sitterswald planen wir zum Maßnahmestart 2 TN einzusetzen, der Standort wird auch hier in der ehemaligen Grundschule eingerichtet, alternativ evtl. in den Räumen der AWO.

Alle Standorte sind telefonisch und per Mail miteinander in Kontakt, insbesondere die Zentrale in Auersmacher muss zeitnah Anfragen in die Stützpunkte in den Gemeindeteilen weiterleiten können.

Zentrale Auersmacher: Saarlandstr. 39-41, 66271 Auersmacher

Stützpunkt Sitterswald: Nauwieser Str. 31, 66271 Sitterswald

Stützpunkt Bliesransbach: Römerstr. 28, 66271 Bliesransbach

Standortentwicklung

Um unser Angebot in der Gemeinde bekannt zu machen, arbeiten wir eng sowohl mit dem Bürgermeister Herrn Strichertz als auch mit dem Ortsvorsteher Herr Lang zusammen.

Kontaktaufnahmen zum Pflegestützpunkt und zu den Pflegediensten sind geplant.

Mit den Akteuren im Sozialraum wie zum Beispiel den Kirchengemeinden und den Pensionärsvereinen werden Anknüpfungspunkte gesucht und eine Zusammenarbeit angestrebt. So soll es gelingen, unser Projekt fest in allen Gemeindeteilen zu etablieren und eine größtmögliche Akzeptanz zu erreichen.

3. Rahmenbedingungen des Projektes

Um ein Projekt in dieser Größenordnung optimal durchführen zu können, planen wir für die Durchführung eine sogenannte Arbeitsgelegenheit mit angeschlossener Qualifizierung in der Seniorenbetreuung/- moderation in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Saarbrücken, bzw. dem Jobcenter Brebach. Eine Besonderheit besteht in der Tatsache, dass das Projekt als sogenannte Flüchtlingsmaßnahme beantragt wird. Das bedeutet, dass sowohl Menschen mit Migrationshintergrund – hauptsächlich Menschen aus Syrien – und Menschen ohne Migrationshintergrund Tandems bilden und zusammenarbeiten sollen. Das Jobcenter stellt für die Durchführung ab dem 01.10.2016 10 Teilnehmer/ innenplätze zu Verfügung, im Rahmen des Ausbaus des Angebotes wird eine Erhöhung der TN-Plätze angestrebt. Die „Abteilung Hilfe zur Arbeit Saarbrücken“ der NEUE ARBEIT SAAR gGmbH bietet im Rahmen dieser Maßnahme ein Beschäftigungsfeld im Rahmen der Seniorenbetreuung/ - begleitung/ - und moderation für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund an, die gerne in diesem Bereich arbeiten möchten. Parallel zur Beschäftigung findet eine Qualifizierung statt, die die Themen rund um die Arbeit mit Senioren abdeckt. Diese Qualifizierung unterliegt strengen Kriterien und wird im Rahmen der Beantragung eines Maßnahmezertifikates geprüft und zertifiziert.

Die Anleitung und Qualifizierung der Teilnehmer/ innen wird eine ausgebildete Fachkraft übernehmen.

Daneben werden die Teilnehmer/ innen sowohl sozialpädagogisch betreut als auch von einer Fachkraft angeleitet und geschult. Die Teilnehmerinnen können maximal 30 Stunden in der Woche eingesetzt werden.

4. Projektträger

Der Träger des Projektes ist die Neue Arbeit Saar gGmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Monika Steffen-Rettenmaier. Die Gesellschafter der NEUE ARBEIT SAAR gGmbH sind die Evangelischen Kirchenkreise Saar-Ost und Saar-West. Die Neue Arbeit Saar gGmbH ist eine Einrichtung der Diakonie.

Die Neue Arbeit Saar gGmbH (NAS) arbeitet auf dem Gebiet der Arbeits- und Berufsförderung. Ziel ist dabei, die soziale und berufliche Reintegration von benachteiligten Gruppen auf dem Arbeitsmarkt durch unterschiedliche Angebote von Beschäftigung und sozialpädagogischer Begleitung, basierend auf dem Prinzip des Case Managements, zu unterstützen.

Die Neue Arbeit Saar gGmbH ist seit 11.09.2006 zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung (Trägerzertifizierung nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV). Mit Datum vom 20.08.2012 ist die Neue Arbeit Saar gGmbH „Zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung“. Darüber hinaus wurde der mittels eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines ‚AVGS‘ abgedeckte Qualifizierungsanteil per Maßnahmezertifizierung AZAV abgedeckt.

Grundlage für die Zertifizierung ist das Qualitätsmanagementsystem EFQM, das regelmäßig durch den „Fachverband Arbeit, berufliche und soziale Integration im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche im Rheinland“ auditert wird.

Saarbrücken, 12.07.2016

Gez.: Carola Schlichter-Lehnert
sozpäd. Leitung